

Välkommen! Velkommen! Velkomin! Tervetuloa!

OPEN SPACE

NI-TAG 9. DEZEMBER

Ideenbörse um 10 Uhr im Foyer
vor dem Sprachlabor (Raum 3.101)

Gemeinsame Runde um 17 Uhr

Wir füllen die Leere in unseren Köpfen!

Schon Ideen? Trag dich ein:

WER	WAS	ICH BRAUCHE	UND...
<i>Jule</i>	<i>Figuren / Puppen / Objekte workshop</i>	<i>Raum, Tisch</i>	<i>SPAß!</i>

Wir freuen uns auf euch und leckere Sachen fürs Buffet!

Dokumentation des 6. NI-Tages

Inhaltsverzeichnis

1. Klönsnack	S. 3
2. Sprachen lernen	S. 4
3. Fachteile verbinden	S. 5
4. Bokklub	S. 6
5. Puppenschnuppern	S. 7
6. Problemzone	S. 8
7. Was ist eigentlich los mit der Welt?	S. 9
8. Fotodokumentation	S. 10
9. Gescannte Protokolle	S. 14

Anliegen: Klönsnack – snacka skandinavistik

Kurzprotokoll: Vorstellungsrunde und Themenfindung. Die Themen sind Dialekte, Weihnachten, die nordischen Botschaften und Fußball. Beim Thema Dialekte stellten besonders die Personen mit skandinavischen Familienhintergrund verschiedene skandinavische Dialekte vor. Auch deshalb, weil sie sprachlich die Dialekte darstellen können. Schwedische Dialekte, Dänische, Norwegische.

Einberufen hat: Marlén Jacobshagen

Protokollant*in: Tjebbe

Anliegen: Sprachen lernen - Mehrsprachigkeit

Vorhaben: wichtige Methoden erlernen um Sprachen zu lernen und Mehrsprachigkeit zu fördern

Anliegen: Fachteile verbinden – wie, warum...?

Kurzprotokoll:

- Wie kann man verschiedene Fachteile miteinander verbinden?
- Ehemals: Grundkurse hatten gemeinsame Themen, die unterschiedliche Aspekte beleuchteten.
 - Z.B. „tysk-skandinaviske relasjoner/nasjoner“
- Kritische Perspektive geht durch Fokus auf Disziplinen etwas verloren, es fehlt der größere Blick auf Problematiken
- Projektseminar/ -arbeitsgruppen: Abschluss mit einem Essay/ einer Synopse
- Notwendigkeit: Lehrende müssen zusammenarbeiten, bereit sein, Themen zu besprechen, offen für andere Fachdisziplinen sein
- Arbeiten Dozen*innen interdisziplinär? Wenn ja: Studierende sollten mit einbezogen werden; evtl. kleine Teile der derzeitigen Forschung mit in die Lehre
- Studentisch organisiertes Q-Tutorium/ Projektseminar? Mehr Information! > Wie organisieren? Welcher Rahmen? Wer organisiert?
- Johannes nimmt das Thema mit in den Institutsrat
- FSR: Praktiker*innen einladen

Einberufen hat: Rasmus

Protokollant*in: Rasmus

Anliegen: Bokklub

Kurzprotokoll:

- 5(+) Interessenten sprechen über Interessen in der Literatur, Präferenzen, Wünsche
- Vorschlag und Entscheidung zum monatlichen Treffen zu jeweils einem Thema (ein Roman, einen kleinen Kanon, vergleichbare Texte) jede Sitzung neuer Vorschlag
- Wir sprechen über persönliche Interessen: originalsprachige Dramen und klischeebelastete Romane, Kurzgeschichten (zeitgenössisch), Songtexte, Theorie (Kunst, Politik, Philosophie), Gedichte
- Hauptsache: Sprachen und aktuelle Literatur kennenlernen
- Festlegung auf erstes Thema: Grönländische Kurzgeschichten (unge i Ver..kann ich leider nicht lesen)
- Stichworte: Rock und Pop – carpe diem, Strindberg (Drama), Krimiklischee Skandinavien, graphic novels/ Comics z.B. Sagas
- Beschluss: Moodkurs + „Testphase“

Einberufen hat: Daniel

Protokollant*in: Juliane

Anliegen: Puppenschnuppern – Objekte, Figuren und Menschen

Kurzprotokoll:

- Überblick über Puppenarten: Klappmaul, Maske, Objekte
- Asprechen der wichtigsten Regeln: Blick der Puppe geht immer voran, Blick des Spielenden auf die Puppe richtet den Blick des Publikums, Standpunkt der Puppe wichtig > schafft im Zuschauer den restlichen Körper, Atem der Puppe
- Probieren mit
 - o Klappmaul: Sprache, Hand-Mund-Koordination
 - o Objekten: Zweckentfremdung, Geräusche, Zusammenspiel, Impro
 - o Masken: wie wirkt der eigene Körper zum neuen Gesicht?
- Weiteres Spielen mit Objekten und Klappmaul (interdisziplinär)
- Gemeinsames Ansehen eines Videos zum Thema Körperergänzung (nur Kopf, Arme und Beine vorhanden, der Rest entsteht durch koordiniertes Zusammenspiel im Zuschauer)
- Anschließendes Bauen einer 6teiligen Papierpuppe
 - o Gemeinsames Gehen, Atmen..
- Außerdem „Marionettenmensch“ > einer spricht einen anderen mit begriff – alle anderen raten

Einberufen hat: Juliane

Protokollant*in: Juliane

Anliegen: Problemzone

Kurzprotokoll:

- Wurde abfotografiert, wird zusammengefasst
- Anwesenheitskontrolle: warum wird die Anwesenheit kontrolliert? (Konsequenzen), kein Klima der Angst verbreiten, Kritik muss möglich sein, Flexibilität, Unterstützung zeigen/anbieten
- Arbeitsmoral: von Seiten der Lehrenden, man spürt Unmotiviertheit, fällt eher auf, als wenn ein/zwei Studierende keine Lust haben, Schwedisch, Dänisch, Norwegisch 3 sehr langweilig, da immer das gleiche, Kursbeschreibung auf dem Blatt super toll, aber Umsetzung nicht dementsprechend, als „nichtschwedischlernender“ darf man nicht in die Kurse (auch wenn man Sprachkenntnisse nachweisen kann)
- Toilettengang im Seminar
- Schulsystem
- Anforderung/ Prüfungsleistung: Anforderungen um am Kurs teilnehmen zu dürfen (Literatur lesen z.B.) darf das sein?
- Interskandi-wissenschaftlichkeit: langweilig, unwissenschaftlich

Einberufen hat: Marlén

Protokollant*in: Marike

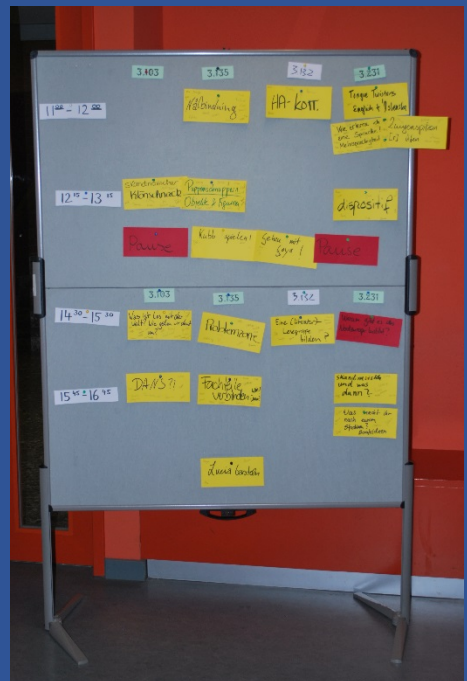
Anliegen: Was ist eigentlich los mit der Welt? Wie gehen wir damit um?

Kurzprotokoll:

- Gefühl: hier am Institut beschäftigen wir uns nicht so viel mit den aktuellen politischen Geschehnissen
- Tendenzen nach rechts in Skandinavien > Stillschweigen?
- Wie wollen wir damit umgehen?
- Anschläge in Paris verkürzen unsere Distanz zum Geschehen
- B. Henningsens Kurs „Rechtswelle“ aus Skandinavien wurde angesprochen, 2012
- Wunsch: Wir wollen uns mehr damit beschäftigen! > Kritische Auseinandersetzung
- Was für Medien kennen wir, welche benutzen wir?
- Schlechtes Gewissen, zu wenig informiert
- Uni vs. Informieren, eins kommt zu kurz
- Raum zum Austausch schaffen? Muss freiwillig sein!
- Kein/ wenig Politikangebot derzeit > bedenklich
- Aktuelle Politik gehört zu unserem Studium, unserem Platz in der Universität
- Ist die Uni eine Plattform dafür?
- Interesse ist da! > richtiges Format finden > Ringvorlesung?
- Tutorium Interskandinavistik? > mehrsprachig diskutieren, Zeitungen abonnieren?
- Empfehlung: Freitag, morgenbladet.no

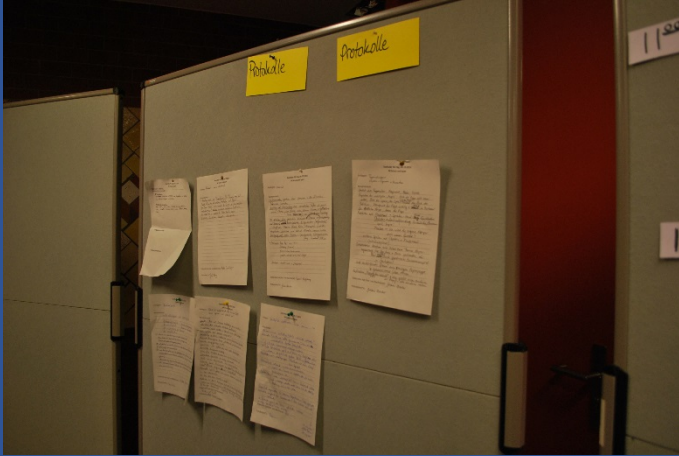
Einberufen hat: Richard

Protokollant*in: Michelle









Sechster NI-Tag, 09.12.2015

NI kreuz und quer

Anliegen: Klönsnack - snacka skandinavistik

Kurzprotokoll:

1. - Vorstellungsrunde und Themenfindung. Die Themen ~~war~~ sind Dialekte, Weihnachten, die nordischen Botschaften und Fußball.

Beim Thema Dialekte stellten besonders die Personen mit skandinavischen Familienhintergrund ~~verschied~~ verschiedene skandinavische Dialekte vor. Auch deshalb weil sie sprachlich die Dialekte darstellen können.

Swedische Dialekten, Dänische, Norwegische

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Marlén Jacobshagen

Protokollant*in: Jesse Reany

SPRACHEN LERNEN,
MEHRSPRACHIGKEIT

❖ **Vorhaben:**

wichtige Methoden erlernen um Sprachen zu lernen
& Mehrsprachigkeit zu fördern

❖ **Alle, die mitmachen:**

Anja, Marlein, Janina, Max, Hannah, Linnea, Annelie,
Lina, Michelle, Sarah, Scott, Sophie, Rahel, Anne,
Luisa

❖ **Nächster Schritt:**

❖ **Kontaktperson/-en**

Anliegen: Fächer verbinden - wie, warum...?!

Kurzprotokoll:

Wie kann man verschiedene Fächer miteinander verbinden?

Bremers: Grundvorles hatten gemeinsamen Thema, die ~~zu~~ unterschiedliche Aspekte beleuchteten

z.B. "tych - skandinavische Religionen / Nationen"

Kritische Perspektive geht durch Fokus auf Disziplinen etwas verloren, es fehlt der größere Blick auf Problematiken

Projektseminar / -arbeitsgruppen: Abschluss mit einem Essay / einer Synopse

Notwendigkeit: Lehrende müssen zusammenarbeiten, bereit sein, Themen zu besprechen, offen für andere Fachdisziplinen sein

Arbeiten Dozent*innen interdisziplinär? Wenn ja: Studierende sollten mit einbezogen werden; evtl. kleine Teile der derzeitigen Forschung mit in die Lehre

Studentisch organisiertes Q-Tutorium / Projekt-Tutorium? Mehr Information!
Initiative ausgehend von Studierenden? Mehr Initiative seitens der Lehrenden?

→ Johannes nimmt das Thema mit in den Lehrstuhl

→ FR: Praktiker*innen einladen

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Ras

Protokollant*in: Ras

Wie organisieren?
Welcher Rahmen?
Wer organisiert?

Anliegen: bokklubb

Kurzprotokoll:

5(+)Interessenten sprechen über Interessen in der Literatur;

Präferenzen, Wünsche;

Vorschlag und Entscheidung zum monatlichen Treffen zu jeweils einem Thema, z. B. (ein Roman, einen kleinen Kanon, vergleichbare

Text, ~~Feste~~); jede Sitzung neuer Vorschlag

Wir sprechen über persönliche Interessen: Dramen, originalsprachige und Romane, ~~und~~ Hörbücher, Kurzgeschichten (zeitgenössisch)

Sonstige, Theorie (Kunst, Politik, Philosophie), Gedichte.

Hauptsache: Sprachen und altneue Literatur kennenlernen

Festlegung auf erstes Thema: Grönlandische Kurzgeschichten (Unge i Verden) ^{selbst} altneue

Stichworte Rap + Pop, - carpe diem

Shitberg (Drama)

Krimihörbücher Skandinavien

graphic novels / comic / zB Sagas

Beschluss moodle Kurs + „Testphase“

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Daniel Kupfersberg

Protokollant*in: Juliane Bröcker

Anliegen: Puppenschnuppern
Objekte + Figuren + Menschen

Kurzprotokoll:

Überblick über Puppenarten: Klappmaul; Maske; Objekte

Ansprachen der wichtigsten „Regeln“: Blick der Puppe geht immer
voran; Blick des Spielers, der Spielern ^(auf die Puppe) richtet den Blick des
Publikums; Standpunkt der Puppe wichtig → ~~schafft~~ ^{schafft} im Zuschauer
den ~~restlichen~~ Körper; Atem der Puppe.

Probieren mit Klappmaul → Sprache, - Hand-~~Hand~~ ^{Mund}-~~Hand~~ ^{Hand}-Koordination.
Objekten → Zweckentfremdung, ~~fernaus~~ ^{fernaus}, Zusammen-
spiel, Impro!

Masken → Wie wirkt der eigene Körper
zum neuen Gesicht?

weiteres Spielen mit Objekten + Klappmaul
(interdisziplinär)

Gemeinsames Ansehen eines Videos zum Thema Körper-
ergänzung (nur Kopf, Arme + Beine vorhanden, der
Rest ~~entsteht~~ ^{entsteht} durch koordiniertes Zusammenspiel
im Zuschauer)

und anschließendes Bauen einer ~~steiligen~~ ^{steiligen} Papierpuppe
→ gemeinsames Sehen, Atmen...

außerdem „Marionettenmensch“ → einer spielt einer anderen
^{TABU} mit Begriff - alle anderen rufen

Einberufen hat (Vor- und Nachname): Juliane Bröckel

Protokollant*in: Juliane Bröckel

Anliegen: Problemzone

Kurzprotokoll:

wurde abfotografiert, wird zusammengefasst

① Anwesenheitskontrolle

⑤ Anforderung / Prüfungsleistung

② Arbeitsmoral

⑥ Interkandi-wissenschaftlichkeit

③ Toiletengang im Seminar

④ "Schulsystem"

⑦ - Warum wird die Anwesenheit kontrolliert? (Konsequenzen?)

- Kein Klima der Angst verbreiten, Kritik muss möglich sein

- Flexibilität, Unterstützung zeigen/ anbieten

⑤ - Anforderung, um am Kurs teilnehmen zu dürfen (Literatur lesen z.B.) darf das sein?

⑥ - langweilig, unwissenschaftlich

② - von Seiten der Lehrenden, man spürt Unwohlsein, fällt eher auf, als wenn ein/ zwei Studenten keine Lust haben. Sw/No/Dä 3 sehr langweilig, immer das gleiche (genauer)

- Kursbeschreibung auf dem Blatt super toll, aber Umsetzung nicht dazugehörig

- Als "nicht schwedisch lernender" darf man nicht in die Kurse (auch wenn man Sprachkenntnisse nachweisen kann)

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Marlen Jacobshagen

Protokollant*in: Manne Pfeiffer

Sechster NI-Tag, 09.12.2015

NI kreuz und quer

Anliegen: Was ist eigentlich los mit der Welt?
Wie gehen wir damit um?

Kurzprotokoll:

Gefühl: Hier am Institut beschäftigen wir uns nicht so viel mit den aktuellen politischen Geschehnissen.

Tendenzen nach rechts in Skandinavien. Stillschweigen?

→ Wie wollen wir damit umgehen? ↔

Anschläge in Paris verkürzen unsere Distanz zum Geschehen

Bernd Henningsen Kurs „Rechtswelle“ aus Skandinavien wurde angesprochen 2012

Wunsch: Wir wollen uns mehr damit beschäftigen!

Kritische Auseinandersetzung

Was für Medien kennen wir, welche benutzen wir?

Schlechtes Gewissen zu wenig informiert

Uni vrs. Informieren eins kommt zu kurz

Raum zum Austausch schaffen? Muss Freiwillig sein! //?

Kein/^{wenig} Politik Angebot derzeit → Bedenklich!

Aktuelle Politik gehört zu unserem Studium unserem Platz in der Universität.

Ist die Uni eine Plattform dafür?

Interesse ist da!!! Richtiges Format finden → Ring Vorlesung?

- Tutorium Interkandinavistik? Mehrsprachig Diskutieren -
Zeitungen Abbonieren? Empfehlung: Freitag, morgen beaded. h.

Einberufen hat (Vor- und Nachname):

Richard Fehl

Protokollant (in) Michelle S. Bahr